Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0053/06	21.03.2006
zum/zur		
F0026/06		
Bezeichnung		
"Bleib sauber Magdeburg"		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	04.04.2006	

Zu Frage 1.

Wie nachdrücklich geht die Stadtverwaltung gegen den massiven Einsatz von Werbemitteln der Parteien aus dem radikalen politischen Spektrum, wie z.B. MLPD und DVU, an nicht genehmigten Flächen vor?

Werbemittel an nicht genehmigten Flächen werden konsequent vom Stadtordnungsdienst entfernt, wenn eine Verkehrsgefährdung bzw. -beeinträchtigung vorliegt. Im Übrigen werden Zwangsmitteln (Ersatzvornahme oder Zwangsgeld) festgesetzt, wenn Werbemittel nach Aufforderung nicht entfernt wurden.

Dies betrifft alle zugelassenen Parteien.

Zu Frage 2.

Wurden 2006 bereits ordnungsrechtliche Maßnahmen eingeleitet, z.B. für das Bekleben von Anlagen an den Verkehrsknotenpunkten in der Innenstadt und den Hauptverkehrsstraßen?

Bezogen auf die Problematik „Selbstklebende Aufkleber“ wurden bisher keine Maßnahmen von der Stadtverwaltung eingeleitet. Es wird weiterhin die Aufgabe sein, das äußere Erscheinungsbild der Anlagen wieder herzustellen bzw. zu erhalten.

Bisher wurde seitens des Tiefbauamtes aus finanziellen Gründen in derartigen Fällen kein Reinigungsaufwand betrieben.

Der Stadtordnungsdienst hat bisher rund 1.500 Werbeplakate der Parteien eingesammelt bzw. abgenommen. Zerstörte Plakate wurden vernichtet.

Gegen 4 Parteien wurden Ordnungsverfügungen erlassen, weil Auflagenverstöße vorlagen. Hierbei wurde das Entfernen der Plakate im Rahmen der Ersatzvornahme angedroht, wenn die Plakate nicht entsprechend den Auflagen angebracht werden.

4 weitere Parteien wurden bislang auf rechtswidrige Zustände hingewiesen und der Erlass einer Verfügung angedroht.

Der überwiegende Anteil der bislang festgestellten Plakate war der DVU zuzuordnen.

Unabhängig von den ordnungsrechtlichen Maßnahmen werden entsprechende Bußgeldverfahren geführt und Kostenbescheide erlassen.

Holger Platz